

Fossilien nachmachen

Materialien

echte Fossilien oder „Fossilien“ wie Schneckenhäuser und Muscheln für die Abdrücke, ein etwa faustgroßes Stück Ton, leere Plastikflasche, Messer, Gips, Wasser, Gefäß zum Anrühren des Gipses, Löffel

Ablauf

Ein echtes Fossil entstehen zu lassen würde viel zu lange dauern, aber eine echt tolle Fälschung kann man ohne Schwierigkeiten herstellen.

Schneide dafür zuerst das Oberteil der Plastikflasche so mit dem Messer ab, dass du einen etwa 8 cm hohen Plastikboden erhältst.

Drücke dann den Ton in den Plastikring und glätte die Oberfläche. Der Ton sollte an den Seiten dicht abschließen. Jetzt presst du das Objekt, das zum „Fossil“ werden soll, fest in den Ton und ziehst es vorsichtig wieder heraus, sodass ein schöner Abdruck entsteht.

Rühre den Gips mit Wasser zu einer joghurtartigen Konsistenz an und fülle ihn etwa 2 cm hoch auf den Ton. Klopfe den Flaschenboden vorsichtig ein paar Mal auf den Tisch, so kann der Gips auch in die feinen Ritzen des Abdrucks sickern und keine Luftblasen im Gips entstehen können. Lass den Ring jetzt stehen, bis der Gips ausgehärtet ist.

Am nächsten Tag kannst du den Plastikring aufschneiden, abziehen und Gips und Ton vorsichtig auseinanderziehen und dein Fossil kommt zum Vorschein.

Hintergründe für ErzieherInnen/LehrerInnen

Alle Überreste und Spuren von Organismen, die älter als 10.000 Jahre sind, werden Fossilien genannt. Das Wort Fossil stammt aus dem Lateinischen (*fossilis*) und bedeutet "ausgegraben". Umgangssprachlich sagt man zu Fossilien auch Versteinerungen.

Fossilien sind häufig versteinerte Knochen von ausgestorbenen Tieren. Es können aber auch Abdrücke von Tieren und Pflanzen oder auch (Fuß)Spuren auf einem ehemals weichen Boden sein. Durch den Druck der sich später darüber ablagernden Schichten wird aus dem Schlamm festes Gestein. Sichtbar wird der Abdruck, wenn das Gestein in der Ebene gespalten oder durch die Kraft der Erosion wieder freigelegt wird.